

Modulhandbuch

Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg Theologische Fakultät

Lehramtsstudiengang Evangelische Theologie

- Studienform: Vollzeit
- Art des Studiengangs: grundständig, nicht konsekutiv
- Version des Modulhandbuchs: Fassung vom 16.12.2009 (letzte Änderung: 29.6.2015 [Ergänzung: D. Lehramt in Verbindung mit Care])
- Regelstudienzeit: Hauptfach 10 Semester (zuzüglich je 2 Semester für den Erwerb der Sprachvoraussetzungen Latinum und Graecum)
- Einführungsdatum des Studiengangs: Lehramtsstudiengang allgemeiner Teil: 29.04.2010; Ev. Theologie Besonderer Teil: 26.04.2010
- Fachwissenschaftliche Zuordnung: Evangelische Theologie mit den Disziplinen Altes Testament, Neues Testament, Kirchengeschichte, Systematische Theologie, Religionswissenschaft/Interkulturelle Theologie und Fachdidaktik
- Studienstandort: Heidelberg
- Anzahl der im Studiengang zu erwerbenden Leistungspunkte: Hauptfach Ev. Theologie: 104 LP; Erweiterungsprüfung in Hauptfachumfang: 120 LP; Erweiterungsprüfung in Beifachumfang: 90 LP; Ev. Theologie in Verbindung mit Care: 90 LP
- Anzahl der Studienplätze: derzeit keine Begrenzung
- Gebühren/Beiträge: gemäß allgemeiner Regelung der Universität Heidelberg
- Zielgruppe/Adressaten: Lehramtsstudierende Ev. Theologie

Qualifikationsziele

1. Präambel: Qualifikationsziele der Universität Heidelberg

Anknüpfend an ihr Leitbild und ihre Grundordnung verfolgt die Universität Heidelberg in ihren Studiengängen fachliche, fachübergreifende und berufsfeldbezogene Ziele in der umfassenden akademischen Bildung und für eine spätere berufliche Tätigkeit ihrer Studierenden. Das daraus folgende Kompetenzprofil wird als für alle Disziplinen gültiges Qualifikationsprofil in den Modulhandbüchern aufgenommen und in den spezifischen Qualifikationszielen sowie den Curricula und Modulen der einzelnen Studiengänge umgesetzt:

- Entwicklung von fachlichen Kompetenzen mit ausgeprägter Forschungsorientierung;
- Entwicklung transdisziplinärer Dialogkompetenz;
- Aufbau von praxisorientierter Problemlösungskompetenz;
- Entwicklung von personalen und Sozialkompetenzen;
- Förderung der Bereitschaft zur Wahrnehmung gesellschaftlicher Verantwortung auf der Grundlage der erworbenen Kompetenzen.

2. Qualifikationsziele des Lehramtsstudiengangs Evangelische Theologie

Die Absolventinnen und Absolventen des Lehramtsstudiengangs Ev. Theologie verfügen über eine umfassende theologisch-religionspädagogische Kompetenz als Bestandteil eines ganzheitlichen Bildungsprozesses, in dem auch die eigene Persönlichkeit und Religiosität im Hinblick auf die zukünftige Berufsrolle als Religionslehrer/in kritisch reflektiert und weiterentwickelt wird.

Fachliche Qualifikationsziele:

Die Absolventinnen und Absolventen haben die Fähigkeit zum historisch-kritischen Umgang mit den zentralen Quellen des christlichen Glaubens (Altes und Neues Testament) sowie ihrer Auslegungs- und Wirkungsgeschichte. Sie sind in der Lage, die biblische Überlieferung, die kirchengeschichtliche Tradition sowie ihren theologischen Gehalt in der Vernetzung mit politischen, sozial-, institutions-, kultur-, wissenschafts- und mentalitätsgeschichtlichen Dimensionen in Geschichte und Gegenwart darzustellen. Sie können die Aussageintention sprachlicher und nichtsprachlicher Äußerungen der Vergangenheit und Gegenwart analysieren und in ihrer Bedeutung für heutiges Erleben, Denken und Handeln wahrnehmen und reflektieren. Sie verfügen über die methodische und theoretische Kompetenz zum Verstehen und zur sachgerechten Darstellung nichtchristlicher Religionen und interkultureller Fragestellungen, verbunden mit der Fähigkeit, den christlichen Glauben im Rahmen interreligiöser und interkultureller Problemhorizonte theologisch zur Sprache zu bringen. Die Absolventinnen und Absolventen sind in der Lage, den christlichen Glauben und seine wesentlichen Inhalte in ihrem Zusammenhang problemorientiert und gegenwartsbezogen zu reflektieren und darzustellen, ihn in seiner Relevanz für individual- und sozialetische Fragestellungen zu reflektieren und im Dialog mit Positionen der philosophischen Ethik argumentativ zu vertreten. Sie können sich im Wissen um die

eigene evangelische Identität kritisch-konstruktiv mit anderen christlichen Konfessionen auseinandersetzen und verständigen.

Überfachliche Qualifikationsziele:

Die Absolventinnen und Absolventen verfügen über die Fähigkeit, religionspädagogische Grundfragen im Dialog mit den Erziehungswissenschaften, Sozialisationstheorien und der Entwicklungspsychologie zu reflektieren und das Fach Religionslehre an der Schule und im Kontext der anderen Schulfächer reflektiert zu vertreten. Sie sind in der Lage, die eigene theologisch-religionspädagogische Kompetenz in die Planung von Unterricht und die Strukturierung von Lern- und Bildungsprozessen sachgerecht einzubringen und dabei den fachgerechten Einsatz von Methoden und Medien kritisch zu reflektieren.

Abkürzungen: AT = Altes Testament; Bei = Beifachumfang; FD = Fachdidaktik; KG = Kirchengeschichte; LA = Lehramt; LP = Leistungspunkte; NT = Neues Testament; Prop = Propädeutik; RP = Religionspädagogik; RW = Religionswissenschaft und Interkulturelle Theologie/Missionswissenschaft; ST = Systematische Theologie; SWS Semesterwochenstunden; ÜV = Überblicksvorlesung/ Überblickslehveranstaltung.

A. Hauptfachanforderungen (§ 5-7 GymPO I) (104 LP)

Studienvoraussetzungen: Latinum, Graecum

I. Pflichtmodule (77 LP)

1. Einführung und bibelwissenschaftliche Grundlagen (30 LP)

Propädeutik-Modul (LA-Prop)

Zugehörige Veranstaltungen:	
• AnfängerInnenprojekt (Einführung in das Theologiestudium)	2 SWS, 2 LP
• Teilnahme am Mentorenprogramm ¹	einmalig
• Übung Bibelkunde AT ²	2 SWS [LP s. Kleines Biblicum AT]
• Übung Bibelkunde NT ²	2 SWS [LP s. Kleines Biblicum NT]
Modulprüfungen und Orientierungsprüfung:	
• Kleines Biblicum AT	4 LP
• Kleines Biblicum NT	4 LP
Eine der beiden Bibelkundeprüfungen (AT oder NT) ist bis zum Ende des 2. Semesters abzulegen und gilt als Orientierungsprüfung. ³	
Qualifikationsziele:	
Die Studierenden gewinnen einen Überblick über den Aufbau des Lehramtstudiengangs Theologie. Sie reflektieren die Aufgaben und Themenbereiche der theologischen Disziplinen und sind in der Lage, ihren jeweils individuellen Studienverlauf sinnvoll zu planen und durchzuführen. Die Studierenden erwerben Grundkenntnisse zum Aufbau und Inhalt des Alten und Neuen Testaments.	
Zeitlicher Gesamtaufwand und Angebotsfrequenz: 10 LP (300 h), 2-6 SWS	
Das AnfängerInnenprojekt wird in jedem Semester angeboten, die Bibelkundeübungen alle 2 Semester.	

¹ Das Mentorenprogramm ist Teil des AnfängerInnenprojekts. Es umfasst die einmalige Studienberatung durch einen Professor/eine Professorin der Fakultät im Laufe des Semesters. Der Mentor/die Mentorin ist frei wählbar. Die Beratung kann auch in Kleingruppen erfolgen und wird durch den Mentor auf dem Formular „Teilnahme an der obligatorischen Studienberatung“ bescheinigt (erhältlich auf der Downloadseite des Prüfungsamtes).

² Anstelle der Bibelkundeübungen AT und NT kann der entsprechende Stoff in Absprache mit dem prüfenden Dozenten auch durch selbständige Studien (Independent Study) im Umfang von jeweils 2 LP erarbeitet werden.

³ Diese Frist verlängert sich pro nachzuholender Altsprache (Graecum, Latinum) um je zwei Semester.

Modul Altes Testament (LA-AT)

Zugehörige Veranstaltungen:	
<ul style="list-style-type: none"> • Grundkurs AT (ohne Hebraicum)⁴ • Überblicksvorlesung AT⁵ 	<p>2 SWS, 4 LP 3-4 SWS, 3 LP</p>
<p>Die alttestamentlichen Veranstaltungen sollten in der Reihenfolge Bibelkunde/Biblicum AT, Grundkurs AT und Überblicksvorlesung AT besucht werden, da diese jeweils aufeinander aufbauen. Überblicksvorlesungen (ÜV) werden abwechselnd zu den Themen Geschichte Israels, Theologie des AT, Ethik des AT und Einleitung in das AT angeboten. Die Einleitungsvorlesung AT ist für Studienanfänger nur eingeschränkt empfehlenswert.</p>	
Modulprüfung:	
<ul style="list-style-type: none"> • Klausur oder mündliche Prüfung (zum Grundkurs oder ÜV) 	3 LP
Qualifikationsziele:	
<p>Die Studierenden gewinnen einen Überblick über die Literatur des Alten Testaments, seine Theologie und Wirkungsgeschichte sowie seinen kulturellen und historischen Kontext.</p>	
Zeitlicher Gesamtaufwand und Angebotsfrequenz: 10 LP (300 h), 5-6 SWS	
<p>Der Grundkurs AT (ohne Hebraicum) und jeweils eine alttestamentliche Überblicksvorlesung werden in jedem Semester angeboten.</p>	

⁴ Liegen Hebräischkenntnisse in notwendigem Umfang vor (Hebraicum), kann statt des Grundkurses auch ein Proseminar Altes Testament (mit Hebräisch) besucht werden.

⁵ Überblicksvorlesungen umfassen 3-4 SWS und müssen im Vorlesungsverzeichnis ausdrücklich als solche gekennzeichnet sein („Überblicksvorlesung“ oder „Überblickslehrveranstaltung“).

Modul Neues Testament (LA-NT)

Zugehörige Veranstaltungen:	
• Proseminar NT (Zugangsvoraussetzung: Graecum)	2 SWS, 4 LP
Modulprüfung:	
• Proseminararbeit	6 LP
Qualifikationsziele:	
Die Studierenden erwerben grundlegende methodisch-wissenschaftliche Kompetenz für die historisch-kritische Exegese des Neuen Testaments sowie einen Einblick in seine Auslegungs- und Wirkungsgeschichte. Die exegetischen Methoden werden eingeübt mit dem Ziel, eine eigenständige wissenschaftliche Exegese durchzuführen.	
Zeitlicher Gesamtaufwand und Angebotsfrequenz: 10 LP (300 h), 2 SWS	
Das Proseminar NT wird in jedem Semester angeboten.	

2. Fachwissenschaftliche Module (41 LP)

Die vier Fachmodule sind in den Fächern NT, KG, ST und RW so zu belegen, dass alle vier Fächer berücksichtigt sind.⁶ Das Hauptseminar (Fachmodul 2) kann nur in einem Fach belegt werden, in dem zuvor bereits ein Proseminar besucht wurde (so z.B. das Proseminar NT [LA-NT] oder ein Proseminar der Fächer KG, ST oder RW im Wahlmodul [LA-Wahl]).

Fachmodul 1 (LA-Fach 1)

Zugehörige Veranstaltungen:	
• Proseminar Fach 1	2 SWS, 4 LP
• Überblicksvorlesung ⁷ Fach 1	3-4 SWS, 3 LP
Modulprüfung:	
• Proseminararbeit	6 LP
Qualifikationsziele:	
Die Studierenden erwerben methodische Grundkompetenz für elementares wissenschaftliches Arbeiten und gewinnen einen Überblick über fachrelevante Themen des jeweils gewählten Fachgebietes.	
Zeitlicher Gesamtaufwand und Angebotsfrequenz: 13 LP (390 h), 5-6 SWS	
In jedem Semester wird jeweils mindestens ein Proseminar und eine Überblicksvorlesung in den Fächern NT, KG, ST und RW angeboten.	

⁶ Veranstaltungen aus dem Bereich der Ökumenischen Theologie können ihrem Gegenstand entsprechend entweder für das Fach Systematische Theologie oder für das Fach Religionswissenschaft und Interkulturelle Theologie/ Missionswissenschaft ausgewiesen werden. Näheres regelt der Beschluss des Fakultätsrates zum Lehrangebot.

⁷ Überblicksvorlesungen umfassen 3-4 SWS und müssen im Vorlesungsverzeichnis ausdrücklich als solche gekennzeichnet sein („Überblicksvorlesung“ oder „Überblickslehrveranstaltung“).

Fachmodul 2 (LA-Fach 2)

Zugehörige Veranstaltungen:	
<ul style="list-style-type: none"> Hauptseminar Fach 2 	2 SWS, 4 LP
<p>Das Hauptseminar kann nur in einem Fach belegt werden, in dem zuvor bereits ein Proseminar besucht wurde (so z.B. das Proseminar NT [LA-NT 1] oder ein Proseminar der Fächer KG, ST oder RW im Wahlmodul [LA-Wahl]).</p>	
Modulprüfung:	
<ul style="list-style-type: none"> Hauptseminararbeit 	8 LP
Qualifikationsziele:	
<p>Die Studierenden vertiefen an einem exemplarischen Thema die wissenschaftlich-methodische Kompetenz des Grundstudiums und erproben und verfeinern themenbezogen das wissenschaftliche Arbeiten im jeweils gewählten Fachgebiet.</p>	
Zeitlicher Gesamtaufwand und Angebotsfrequenz: 12 LP (360 h), 2 SWS	
<p>In jedem Semester wird jeweils mindestens ein Hauptseminar in den Fächern NT, KG, ST und RW angeboten.</p>	

Fachmodul 3 (LA-Fach 3)

Zugehörige Veranstaltungen:	
<ul style="list-style-type: none"> Proseminar oder Hauptseminar Fach 3 Überblicksvorlesung⁸ Fach 3 	2 SWS, 4 LP 3-4 SWS, 3 LP
Modulprüfung:	
<ul style="list-style-type: none"> Essay 	3 LP
Qualifikationsziele:	
<p>Die Studierenden erwerben in einem weiteren Fachgebiet methodisch-wissenschaftliche Grundkompetenz und gewinnen einen Überblick über fachrelevante Themen des jeweils gewählten Fachgebietes.</p>	
Zeitlicher Gesamtaufwand und Angebotsfrequenz: 10 LP (300 h), 5-6 SWS	
<p>In jedem Semester wird jeweils mindestens ein Proseminar, ein Hauptseminar und eine Überblicksvorlesung in den Fächern NT, KG, ST und RW angeboten.</p>	

⁸ Überblicksvorlesungen umfassen 3-4 SWS und müssen im Vorlesungsverzeichnis ausdrücklich als solche gekennzeichnet sein („Überblicksvorlesung“ oder „Überblickslehrveranstaltung“).

Fachmodul 4 (LA-Fach 4)

Zugehörige Veranstaltungen:	
• Überblicksvorlesung ⁹ Fach 4	3-4 SWS, 3 LP
Modulprüfung:	
• Klausur oder mündliche Prüfung	3 LP
Qualifikationsziele:	
Die Studierenden sind in der Lage, die Kompetenzen und Kenntnisse aus dem Grundstudium im jeweils gewählten Fachgebiet im Überblick zu vertiefen.	
Zeitlicher Gesamtaufwand und Angebotsfrequenz: 6 LP (180 h), 3-4 SWS	
In jedem Semester wird jeweils mindestens eine Überblicksvorlesung in den Fächern NT, KG, ST und RW angeboten.	

⁹ Überblicksvorlesungen umfassen 3-4 SWS und müssen im Vorlesungsverzeichnis ausdrücklich als solche gekennzeichnet sein („Überblicksvorlesung“ oder „Überblickslehrveranstaltung“).

3. Religionspädagogik und Religionsdidaktik (6 LP)

Modul Religionspädagogik / Religionsdidaktik (LA-RP)

Zugehörige Veranstaltungen:	
• Proseminar Religionspädagogik / Religionsdidaktik	2 SWS, 3 LP
Modulprüfung:	
• Proseminar-Essay oder Klausur oder mündliche Prüfung	3 LP
Qualifikationsziele:	
Die Studierenden lernen die grundlegenden religionspädagogischen/ religionsdidaktischen Themen- und Theoriebereiche kennen; sie werden befähigt, religiöses Lernen in der Schule zu analysieren und erarbeiten Profile des Selbstverständnisses des Religionslehrers; sie erwerben elementare, didaktische und methodische Kompetenzen der Unterrichtsvorbereitung.	
Zeitlicher Gesamtaufwand und Angebotsfrequenz: 6 LP (180 h), 2 SWS	
Ein Proseminar Religionspädagogik / Religionsdidaktik wird in jedem Semester angeboten.	

II. Wahlbereich (17 LP)

Wahlmodul (LA-Wahl)

Zugehörige Veranstaltungen:	
• Lehrveranstaltungen der Theologischen Fakultät nach Wahl	
Wird in Fachmodul 2 (LA-Fach 2) ein Hauptseminar der Fächer KG, ST oder RW gewählt, muss zuvor im Wahlmodul ein Proseminar des betreffenden Faches belegt werden (Teilnahmeschein). Veranstaltungen, die auf das Latinum oder Graecum vorbereiten (Latein I-II, Griechisch I-II), können nicht auf das Wahlmodul angerechnet werden.	
Wird die Veranstaltung Hebräisch I zur Vorbereitung auf das Hebraicum erfolgreich belegt und die Hebraicumsprüfung mit 4,0 oder besser bestanden, so können Kurs und Prüfung mit maximal 12 LP im Wahlmodul angerechnet werden.	
Modulprüfung:	
• Prüfungsleistung nach Wahl	
Die Summe der Leistungspunkte aus Lehrveranstaltungen und Prüfungsleistungen nach Maßgabe des Leistungspunktespiegels muss mindestens 17 LP ergeben. Neben der Modulprüfung können weitere Prüfungsleistungen erbracht werden, um die erforderliche LP-Zahl zu erreichen.	

Leistungspunktespiegel:**Vorlesungen**

Vorlesung (2 SWS)	2 LP
Überblicksvorlesung (3-4 SWS)	3 LP

Seminarveranstaltungen

Proseminar (2 SWS)	4 LP
Hauptseminar (2 SWS)	4 LP
Übung (2 SWS), Oberseminar, Repetitorium	2-3 LP
Übung (1 SWS)	1-2 LP
Sprachübung (1 SWS)	2-4 LP

Prüfungsleistungen

Klausur, mündliche Prüfung	3 LP
Proseminar-Arbeit	6 LP
Hauptseminar-Arbeit	8 LP
Essay (abhängig vom Umfang/Aufwand)	3-6 LP

Wird Evangelische Theologie in Verbindung mit den Fächern Bildende Kunst (§ 6 Abs. 2) oder Musik (§ 7 Abs. 2) auf Hauptfachniveau studiert, verringern sich die Anforderungen auf insgesamt 10 LP.

Qualifikationsziele:

Die Studierenden werden befähigt, das perspektivenreiche Profil evangelischer Theologie wissenschaftlich-methodisch und anhand verschiedener Themen zu erarbeiten; sie gewinnen in Überblicksveranstaltungen fachbezogene Kompetenz; sie lernen in Auswahl die Forschungskontexte und Forschungsthemen evangelischer Theologie kennen.

Zeitlicher Gesamtaufwand: 17 LP (510 h)

III. Fachdidaktische Vertiefung (10 LP)**Fachdidaktisches Modul (LA-FD)****Zugehörige Veranstaltungen:**

• Hauptseminar Religionspädagogik / Religionsdidaktik	2 SWS, 4 LP
• Vorlesung Grundwissen Religionspädagogik / Religionsdidaktik	2 SWS, 2 LP
+ zusätzliche Lektüreaufgabe	1 LP

Modulprüfung:

• schriftliche Ausarbeitung (im Hauptseminar)	3 LP
---	------

Qualifikationsziele:

Die Studierenden erarbeiten vertieft die Grundfragen und Grundlagen der Religionspädagogik/ Religionsdidaktik. Sie lernen die wichtigen Stationen der Geschichte der Religionspädagogik kennen; sie werden eingeführt in die Diskussion neuer Konzeptionen und Forschungsansätze der Religionspädagogik/ Religionsdidaktik und lernen die pädagogischen Strukturen religiösen Lernens kennen; sie

reflektieren das Verhältnis Schule/Religionsunterricht und Kirche und erarbeiten das Profil konfessionellen, interkulturellen und interreligiösen Lernens. Sie werden zur selbständigen Unterrichtsvorbereitung religiöser Bildungsprozesse an der Schule – auch besonders in der Oberstufe – in Bezug auf verschiedene Themenbereiche befähigt.

Zeitlicher Gesamtaufwand und Angebotsfrequenz: 10 LP (300 h), 4 SWS

Ein Hauptseminar Religionspädagogik / Religionsdidaktik wird in jedem Semester angeboten, die Vorlesung Grundwissen Religionspädagogik / Religionsdidaktik alle zwei Semester.

B. Erweiterungsprüfung in Hauptfachumfang (§ 30 GymPO I) (120 LP)

Studienvoraussetzungen: Latinum, Graecum

Fachwissenschaftliche Anforderungen wie A. Hauptfachanforderungen (1. oder 2. Hauptfach nach § 5) (104 LP), jedoch zusätzlich ein Ergänzungsmodul im Umfang von 6 LP.

Ergänzungsmodul (LA-Bei-Erg)

Zugehörige Veranstaltungen:	
<ul style="list-style-type: none"> • Überblicksvorlesung¹⁰ (Theologischen Fakultät) in einer beliebigen Disziplin nach eigener Wahl 	3-4 SWS, 3 LP
Modulprüfung:	
<ul style="list-style-type: none"> • Klausur oder mündliche Prüfung 	3 LP
Qualifikationsziele:	
Die Studierenden gewinnen einen Überblick über fachrelevante Themen des jeweils gewählten Fachgebietes.	
Zeitlicher Gesamtaufwand und Angebotsfrequenz: 6 LP (180 h), 3-4 SWS	
In jeder theologischen Disziplin wird mindestens eine Überblicksvorlesung pro Semester angeboten.	

¹⁰ Überblicksvorlesungen umfassen 3-4 SWS und müssen im Vorlesungsverzeichnis ausdrücklich als solche gekennzeichnet sein („Überblicksvorlesung“ oder „Überblickslehrveranstaltung“).

C. Erweiterungsprüfung in Beifachumfang (§ 30 GymPO I) (90 LP)

Studienvoraussetzungen: Lateinkenntnisse (erfolgreicher Abschluß von Latein I), Griechischkenntnisse (erfolgreicher Abschluß von Griechisch I)

Abkürzungen: AT = Altes Testament; Bei = Beifachumfang; FD = Fachdidaktik; KG = Kirchengeschichte; LA = Lehramt; LP = Leistungspunkte; NT = Neues Testament; Prop = Propädeutik; RP = Religionspädagogik; RW = Religionswissenschaft und Interkulturelle Theologie/Missionswissenschaft; ST = Systematische Theologie; SWS Semesterwochenstunden; ÜV = Überblicksvorlesung/Überblickslehrveranstaltung.

I. Pflichtmodule (59 LP)

1. Einführung und bibelwissenschaftliche Grundlagen (25 LP)

Bibelkunde-Modul (LA-Bei-Prop)

Zugehörige Veranstaltungen:	
• Übung Bibelkunde AT ¹¹	2 SWS [LP s. Kleines Biblicum AT]
• Übung Bibelkunde NT ¹	2 SWS [LP s. Kleines Biblicum NT]
Modulprüfungen und Orientierungsprüfung:	
• Kleines Biblicum AT	4 LP
• Kleines Biblicum NT	4 LP
Qualifikationsziele:	
Die Studierenden erwerben Grundkenntnisse zum Aufbau und Inhalt des Alten und Neuen Testaments.	
Zeitlicher Gesamtaufwand und Angebotsfrequenz: 8 LP (240 h), 4 SWS ¹	
Die Biblicumsprüfungen AT und NT werden in jedem Semester angeboten, die Bibelkundeübungen AT und NT alle zwei Semester.	

¹¹ Anstelle der Bibelkundeübungen AT und NT kann der entsprechende Stoff in Absprache mit dem Dozenten auch durch selbständige Studien (Independent Study) im Umfang von jeweils 2 LP erarbeitet werden.

Modul Altes Testament (LA-Bei-AT)

Zugehörige Veranstaltungen:	
<ul style="list-style-type: none"> • Grundkurs AT (ohne Hebraicum)¹² <p>Die alttestamentlichen Veranstaltungen sollten in der Reihenfolge Bibelkunde/Biblicum AT, Grundkurs AT besucht werden, da diese jeweils aufeinander aufbauen.</p>	2 SWS, 4 LP
Modulprüfung:	
<ul style="list-style-type: none"> • Klausur oder mündliche Prüfung 	3 LP
Qualifikationsziele:	
Die Studierenden gewinnen einen Überblick über die Literatur des Alten Testaments, seine Theologie und Wirkungsgeschichte sowie seinen kulturellen und historischen Kontext.	
Zeitlicher Gesamtaufwand und Angebotsfrequenz: 7 LP (210 h), 2 SWS	
Der Grundkurs AT (ohne Hebraicum) wird in jedem Semester angeboten.	

¹² Liegen Hebräischkenntnisse in notwendigem Umfang vor (Hebraicum), kann statt des Grundkurses auch ein Proseminar Altes Testament (mit Hebräisch) besucht werden.

Modul Neues Testament (LA-Bei-NT)

Zugehörige Veranstaltungen:

- Proseminar NT 2 SWS, 4 LP

Zugangsvoraussetzung für Studierende des Beifachs: Griechischkenntnisse (Nachweis durch erfolgreich bestandene Abschlussklausur von Griechisch I).

Modulprüfung:

- Proseminararbeit 6 LP

Qualifikationsziele:

Die Studierenden erwerben grundlegende methodisch-wissenschaftliche Kompetenz in der historisch-kritischen Exegese des Neuen Testaments sowie einen Einblick in seine Auslegungs- und Wirkungsgeschichte. Die exegetischen Methoden werden mit dem Ziel eingeübt, eine eigenständige wissenschaftliche Exegese durchzuführen.

Zeitlicher Gesamtaufwand und Angebotsfrequenz: 10 LP (300 h), 2 SWS

Das Proseminar NT wird in jedem Semester angeboten.

2. Fachwissenschaftliche Module (24 LP)

In den drei Fächern Kirchengeschichte, Systematische Theologie und Religionswissenschaft und Interkulturelle Theologie/Missionswissenschaft ist insgesamt eine Hauptseminararbeit zu schreiben. In diesem Fachmodul werden 12 LP erworben.

In den beiden anderen Fächern ist je eine Überblicksvorlesung mit Klausur oder mündlicher Prüfung zu absolvieren. In diesen Fächern werden jeweils 6 LP erworben, so dass die Summe der drei fachwissenschaftlichen Module 24 LP ergibt.

Vor Besuch des Hauptseminars ist im Wahlbereich ein Proseminar (unbenotet oder benotet) des betreffenden Faches zu besuchen (z.B. Proseminar KG vor dem Hauptseminar KG).

Modul Kirchengeschichte (LA-Bei-KG)

Zugehörige Veranstaltungen:	
• Hauptseminar KG	2 SWS, 4 LP
• oder Überblicksvorlesung ¹³ KG	3-4 SWS, 3 LP
Zugangsvoraussetzung des Hauptseminars sind für Studierende des Beifachs entsprechend dem Thema der Veranstaltung Lateinkenntnisse oder Griechischkenntnisse (Nachweis durch erfolgreich bestandene Abschlussklausur von Latein I oder Griechisch I).	
Modulprüfung: je nach Wahl der Veranstaltung	
• Hauptseminararbeit	8 LP
• oder Klausur oder mündliche Prüfung (zur Überblicksvorlesung)	3 LP
Qualifikationsziele:	
Die Studierenden erwerben sich ein Grundverständnis bzw. vertiefen ihr Grundverständnis für die wissenschaftlichen Methoden des Faches Kirchengeschichte. Sie erarbeiten sich einen Überblick in einer zentralen Epoche oder zu einem zentralen Thema der Kirchengeschichte.	
Zeitlicher Gesamtaufwand und Angebotsfrequenz:	
<ul style="list-style-type: none"> • 12 LP (360 h), 2 SWS: wenn ein Hauptseminar mit Seminararbeit gewählt wird; • 6 LP (180 h), 3-4 SWS: bei Überblicksvorlesung mit Vorlesungsprüfung. 	
In jedem Semester wird jeweils mindestens ein Hauptseminar und eine Überblicksvorlesung im Fach KG angeboten.	

¹³ Überblicksvorlesungen umfassen 3-4 SWS und müssen im Vorlesungsverzeichnis ausdrücklich als solche gekennzeichnet sein („Überblicksvorlesung“ oder „Überblickslehrveranstaltung“).

Modul Systematische Theologie (LA-Bei-ST)¹⁴

Zugehörige Veranstaltungen:	
<ul style="list-style-type: none"> • Hauptseminar ST • oder Überblicksvorlesung¹⁵ ST 	2 SWS, 4 LP 3-4 SWS, 3 LP
Modulprüfung: je nach Wahl der Veranstaltung	
<ul style="list-style-type: none"> • Hauptseminararbeit • oder Klausur oder mündliche Prüfung (zur Überblicksvorlesung) 	8 LP 3 LP
Qualifikationsziele:	
<p>Die Studierenden sind in der Lage, systematisch-theologische Texte und Themen zu erfassen und wissenschaftlich fundiert zu interpretieren. Sie können ein systematisch-theologisches Thema im Rahmen einer wissenschaftlichen Hausarbeit darstellen. Sie erwerben Überblickswissen in einem Themenbereich systematischer Theologie.</p>	
Zeitlicher Gesamtaufwand und Angebotsfrequenz:	
<ul style="list-style-type: none"> • 12 LP (360 h), 2 SWS: wenn ein Hauptseminar mit Seminararbeit gewählt wird; • 6 LP (180 h), 3-4 SWS: bei Überblicksvorlesung mit Vorlesungsprüfung. <p>In jedem Semester wird jeweils mindestens ein Hauptseminar und eine Überblicksvorlesung im Fach ST angeboten.</p>	

¹⁴ Veranstaltungen aus dem Bereich der Ökumenischen Theologie können ihrem Gegenstand entsprechend entweder für das Modul LA-Bei-ST (Systematische Theologie) oder für das Modul LA-Bei-RW (Religionswissenschaft und Interkulturelle Theologie/ Missionswissenschaft) ausgewiesen werden. Näheres regelt der Beschluss des Fakultätsrates zum Lehrangebot.

¹⁵ Überblicksvorlesungen umfassen 3-4 SWS und müssen im Vorlesungsverzeichnis ausdrücklich als solche gekennzeichnet sein („Überblicksvorlesung“ oder „Überblickslehrveranstaltung“).

Modul Religionswissenschaft und Interkulturelle Theologie/ Missionswissenschaft (LA-Bei-RW)¹⁶

Zugehörige Veranstaltungen:	
<ul style="list-style-type: none"> • Hauptseminar RW • oder Überblickslehrveranstaltung¹⁷ RW 	2 SWS, 4 LP 3-4 SWS, 3 LP
Modulprüfung: je nach Wahl der Veranstaltung	
<ul style="list-style-type: none"> • Hauptseminararbeit • oder Klausur oder mündliche Prüfung (zur Überblicksvorlesung) 	8 LP 3 LP
Qualifikationsziele:	
<p>Die Studierenden vertiefen ihre Kenntnisse zu Grundfragen, Theorien und Methoden der Religionswissenschaft und Interkulturellen Theologie anhand von ausgewählten Themenstellungen des Fachs, z. B. in bezug auf eine zeitgenössische nicht-christliche Religion, oder eine religionsvergleichende Fragestellung.</p>	
Zeitlicher Gesamtaufwand und Angebotsfrequenz:	
<ul style="list-style-type: none"> • 12 LP (360 h), 2 SWS: wenn ein Hauptseminar mit Seminararbeit gewählt wird; • 6 LP (180 h), 3-4 SWS: bei Überblicksvorlesung mit Vorlesungsprüfung. <p>In jedem Semester wird jeweils mindestens ein Hauptseminar und eine Überblicksvorlesung im Fach RW angeboten.</p>	

¹⁶ Veranstaltungen aus dem Bereich der Ökumenischen Theologie können ihrem Gegenstand entsprechend entweder für das Modul LA-Bei-ST (Systematische Theologie) oder für das Modul LA-Bei-RW (Religionswissenschaft und Interkulturelle Theologie/ Missionswissenschaft) ausgewiesen werden. Näheres regelt der Beschluss des Fakultätsrates zum Lehrangebot.

¹⁷ Überblickslehrveranstaltungen umfassen 3-4 SWS und müssen im Vorlesungsverzeichnis ausdrücklich als solche gekennzeichnet sein („Überblicksvorlesung“ oder „Überblickslehrveranstaltung“). Sie können auch aus der Kombination von Vorlesung (2 SWS) und dazugehöriger Übung (1-2 SWS) bestehen, wenn die betreffende Kombination im Vorlesungsverzeichnis ausdrücklich als Überblickslehrveranstaltung gekennzeichnet ist.

3. Religionspädagogik und Religionsdidaktik (10 LP)

Modul Religionspädagogik / Religionsdidaktik (LA-Bei-RP)

Zugehörige Veranstaltungen:	
• Proseminar Religionspädagogik / Religionsdidaktik	2 SWS, 3 LP
• Hauptseminar Religionspädagogik / Religionsdidaktik	2 SWS, 4 LP
Modulprüfung:	
• schriftliche Ausarbeitung (im Hauptseminar)	3 LP
Qualifikationsziele:	
Die Studierenden lernen die Grundlagenfragen der Religionspädagogik/ Religionsdidaktik kennen. Sie werden zur selbständigen Unterrichtsvorbereitung religiöser Bildungsprozesse an der Schule – auch besonders in der Oberstufe – in Bezug auf verschiedene Themenbereiche befähigt.	
Zeitlicher Gesamtaufwand und Angebotsfrequenz: 10 LP (300 h), 4 SWS	
Je ein Proseminar und ein Hauptseminar Religionspädagogik / Religionsdidaktik werden in jedem Semester angeboten.	

II. Wahlbereich (10 LP)

Wahlmodul (LA-Bei-Wahl)

Zugehörige Veranstaltungen:

- Lehrveranstaltungen der Theologischen Fakultät nach Wahl

Darunter ein Proseminar aus den Disziplinen KG, ST oder RW. Das gewählte Fach ist dann auch als Hauptseminar im entsprechenden Fachwissenschaftlichen Modul (LA-Bei-KG, LA-Bei-ST oder LA-Bei-RW) zu belegen.

Zugangsvoraussetzung für das Proseminar KG für Studierende des Beifachs sind Lateinkenntnisse oder Griechischkenntnisse (Nachweis durch erfolgreich bestandene Abschlussklausur von Latein I bzw. Griechisch I).

Veranstaltungen, die die geforderten Latein- und Griechischkenntnissen vermitteln (Latein I, Griechisch I), können nicht auf das Wahlmodul angerechnet werden.

Modulprüfung:

- Prüfungsleistung nach Wahl

Die Summe der Leistungspunkte aus Lehrveranstaltungen und Prüfungsleistungen nach Maßgabe des Leistungspunktespiegels muss mindestens 10 LP ergeben. Neben der Modulprüfung können weitere Prüfungsleistungen erbracht werden, um die erforderliche LP-Zahl zu erreichen.

Leistungspunktespiegel:

Vorlesungen

Vorlesung (2 SWS)	2 LP
Überblicksvorlesung (3-4 SWS)	3 LP

Seminarveranstaltungen

Proseminar (2 SWS)	4 LP
Hauptseminar (2 SWS)	4 LP
Übung (2 SWS), Oberseminar, Repetitorium	2-3 LP
Übung (1 SWS)	1-2 LP
Sprachübung (1 SWS)	2-4 LP

Prüfungsleistungen

Klausur, mündliche Prüfung	3 LP
Proseminar-Arbeit	6 LP
Hauptseminar-Arbeit	8 LP
Essay (abhängig vom Umfang/Aufwand)	3-6 LP

Qualifikationsziele:

Die Studierenden werden befähigt, das Fach Ev. Theologie wissenschaftlich-methodisch und anhand verschiedener Themen zu erarbeiten. Sie gewinnen in Überblicksveranstaltungen fachbezogene Kompetenz und Kenntnisse. Sie lernen die Forschungskontexte und Forschungsthemen Ev. Theologie in Auswahl kennen.

Zeitlicher Gesamtaufwand: 10 LP (300 h)

III. Fachdidaktische Vertiefung (5 LP)

Fachdidaktisches Modul (LA-Bei-FD)

Zugehörige Veranstaltungen:	
• Vorlesung Grundwissen Religionspädagogik / Religionsdidaktik	2 SWS, 2 LP
Modulprüfung:	
• Klausur oder mündliche Prüfung	3 LP
Qualifikationsziele:	
Die Studierenden erarbeiten vertieft die Grundfragen und Grundlagen der Religionspädagogik/ Religionsdidaktik. Sie lernen die wichtigen Stationen der Geschichte der Religionspädagogik kennen; sie werden eingeführt in die Diskussion neuer Konzeptionen und Forschungsansätze der Religionspädagogik/ Religionsdidaktik und lernen die pädagogischen Strukturen religiösen Lernens kennen; sie reflektieren das Verhältnis Schule/Religionsunterricht und Kirche und erarbeiten das Profil konfessionellen, interkulturellen und interreligiösen Lernens.	
Zeitlicher Gesamtaufwand und Angebotsfrequenz: 5 LP (150 h), 2 SWS	
Die Vorlesung Grundwissen Religionspädagogik/Religionsdidaktik wird alle 2 Semester angeboten.	

IV. Ergänzungsbereich (6 LP)

Ergänzungsmodul (LA-Bei-Erg)

Zugehörige Veranstaltungen:	
• Überblicksvorlesung ¹⁸ (Theologischen Fakultät) in einer beliebigen Disziplin nach eigener Wahl	3-4 SWS, 3 LP
Modulprüfung:	
• Klausur oder mündliche Prüfung	3 LP
Qualifikationsziele:	
Die Studierenden gewinnen einen Überblick über fachrelevante Themen des jeweils gewählten Fachgebietes.	
Zeitlicher Gesamtaufwand und Angebotsfrequenz: 6 LP (180 h), 3-4 SWS	
In jeder theologischen Disziplin wird mindestens eine Überblicksvorlesung pro Semester angeboten.	

¹⁸ Überblicksvorlesungen umfassen 3-4 SWS und müssen im Vorlesungsverzeichnis ausdrücklich als solche gekennzeichnet sein („Überblicksvorlesung“ oder „Überblickslehrveranstaltung“).

Abkürzungen: AT = Altes Testament; Bei = Beifachumfang; FD = Fachdidaktik; KG = Kirchengeschichte; LA = Lehramt; LP = Leistungspunkte; NT = Neues Testament; Prop = Propädeutik; RP = Religionspädagogik; RW = Religionswissenschaft und Interkulturelle Theologie/Missionswissenschaft; ST = Systematische Theologie; SWS Semesterwochenstunden; ÜV = Überblicksvorlesung/ Überblickslehveranstaltung.

D. Hauptfach- und Erweiterungsfachanforderungen in Verbindung mit Care (§ 5 und Anlage A WProSozPädCare)

Studienvoraussetzungen: Latinum, Graecum¹⁹

I. Fachwissenschaftliche Module (80 LP)

1. Grundlagenmodule (27 LP)

Bibelkunde-Modul (LA-Care-Prop)

Zugehörige Veranstaltungen:	
• AnfängerInnenprojekt (Einführung in das Theologiestudium)	2 SWS, 2 LP
• Teilnahme am Mentorenprogramm ²⁰	einmalig
• Übung Bibelkunde AT ²¹	2 SWS [LP s. Kleines Biblicum AT]
• Übung Bibelkunde NT ²	2 SWS [LP s. Kleines Biblicum NT]
Modulprüfungen und Orientierungsprüfung:	
• Kleines Biblicum AT	4 LP
• Kleines Biblicum NT	4 LP
Eine der beiden Bibelkundeprüfungen (AT oder NT) ist bis zum Ende des 2. Semesters abzulegen und gilt als Orientierungsprüfung. ²²	
Qualifikationsziele:	
Die Studierenden gewinnen einen Überblick über den Aufbau des Lehramtstudiengangs Theologie. Sie reflektieren die Aufgaben und Themenbereiche der theologischen Disziplinen und sind in der Lage, ihren jeweils individuellen Studienverlauf sinnvoll zu planen und durchzuführen. Die Studierenden erwerben Grundkenntnisse zum Aufbau und Inhalt des Alten und Neuen Testaments.	
Zeitlicher Gesamtaufwand und Angebotsfrequenz: 10 LP (300 h), 2-6 SWS	
Das AnfängerInnenprojekt wird in jedem Semester angeboten, die Bibelkundeübungen alle 2 Semester.	

¹⁹ Pro nachzuholender Sprache (Latinum, Graecum) bleiben 2 Semester für die genannten Prüfungsfristen (Zwischenprüfung, Orientierungsprüfung) unberücksichtigt. Die Frist für das Orientierungspraktikum (spätestens bis zum Beginn des 3. Semesters) bleibt hiervon unberührt.

²⁰ Das Mentorenprogramm ist Teil des AnfängerInnenprojekts. Es umfasst die einmalige Studienberatung durch einen Professor/eine Professorin der Fakultät im Laufe des Semesters. Der Mentor/die Mentorin ist frei wählbar. Die Beratung kann auch in Kleingruppen erfolgen und wird durch den Mentor auf dem Formular „Teilnahme an der obligatorischen Studienberatung“ bescheinigt (erhältlich auf der Downloadseite des Prüfungsamtes).

²¹ Anstelle der Bibelkundeübungen AT und NT kann der entsprechende Stoff in Absprache mit dem prüfenden Dozenten auch durch selbständige Studien (Independent Study) im Umfang von jeweils 2 LP erarbeitet werden.

²² Diese Frist verlängert sich pro nachzuholender Altsprache (Graecum, Latinum) um je zwei Semester.

Modul Altes Testament (LA-Care-AT)

Zugehörige Veranstaltungen:	
• Grundkurs AT (ohne Hebraicum) ²³	2 SWS, 4 LP
Modulprüfung:	
• Klausur oder mündliche Prüfung	3 LP
Qualifikationsziele:	
Die Studierenden gewinnen einen Überblick über die Literatur des Alten Testaments, seine Theologie und Wirkungsgeschichte sowie seinen kulturellen und historischen Kontext.	
Zeitlicher Gesamtaufwand und Angebotsfrequenz: 7 LP (210 h), 2 SWS	
Der Grundkurs AT (ohne Hebraicum) wird in jedem Semester angeboten.	

²³ Liegen Hebräischkenntnisse in notwendigem Umfang vor (Hebraicum), kann statt des Grundkurses auch ein Proseminar Altes Testament (mit Hebräisch) besucht werden.

Modul Neues Testament (LA-Care-NT)

Zugehörige Veranstaltungen:	
• Proseminar NT (Zugangsvoraussetzung: Graecum)	2 SWS, 4 LP
Modulprüfung:	
• Proseminararbeit	6 LP
Qualifikationsziele:	
Die Studierenden erwerben grundlegende methodisch-wissenschaftliche Kompetenz für die historisch-kritische Exegese des Neuen Testaments sowie einen Einblick in seine Auslegungs- und Wirkungsgeschichte. Die exegetischen Methoden werden eingeübt mit dem Ziel, eine eigenständige wissenschaftliche Exegese durchzuführen.	
Zeitlicher Gesamtaufwand und Angebotsfrequenz: 10 LP (300 h), 2 SWS	
Das Proseminar NT wird in jedem Semester angeboten.	

2. Aufbaumodule (29 LP)

In den drei Fächern Kirchengeschichte, Systematische Theologie und Religionswissenschaft und Interkulturelle Theologie/Missionswissenschaft ist insgesamt eine Hauptseminararbeit zu schreiben. In diesem Modul werden 12 LP (4 + 8) erworben.

In den beiden anderen Fächern ist je eine Überblicksvorlesung mit Klausur oder mündlicher Prüfung zu absolvieren. In diesen Fächern werden jeweils 6 LP (3 + 3) erworben, so dass die Summe der drei fachwissenschaftlichen Module 24 LP ergibt.

Vor Besuch des Hauptseminars ist im Fachwissenschaftlichen Schwerpunktmodul (LA-Care-Fach) ein Proseminar (unbenotet oder benotet) des betreffenden Faches zu besuchen (z.B. Proseminar KG vor dem Hauptseminar KG).

Modul Kirchengeschichte (LA-Care-KG)

Zugehörige Veranstaltungen:	
• Hauptseminar KG	2 SWS, 4 LP
• oder Überblicksvorlesung ²⁴ KG	3-4 SWS, 3 LP
Zugangsvoraussetzung des Hauptseminars sind für Studierende des Beifachs entsprechend dem Thema der Veranstaltung Latinum oder Graecum.	
Modulprüfung: je nach Wahl der Veranstaltung	
• Hauptseminararbeit	8 LP
• oder Klausur oder mündliche Prüfung (zur Überblicksvorlesung)	3 LP
Qualifikationsziele:	
Die Studierenden erwerben sich ein Grundverständnis bzw. vertiefen ihr Grundverständnis für die wissenschaftlichen Methoden des Faches Kirchengeschichte. Sie erarbeiten sich einen Überblick in einer zentralen Epoche oder zu einem zentralen Thema der Kirchengeschichte.	
Zeitlicher Gesamtaufwand und Angebotsfrequenz:	
<ul style="list-style-type: none"> • 12 LP (360 h), 2 SWS: wenn ein Hauptseminar (4 LP) mit Seminararbeit (8 LP) gewählt wird; • 6 LP (180 h), 3-4 SWS: bei Überblicksvorlesung (3 LP) mit Vorlesungsprüfung (3 LP). 	
In jedem Semester wird jeweils mindestens ein Hauptseminar und eine Überblicksvorlesung im Fach KG angeboten.	

²⁴ Überblicksvorlesungen umfassen 3-4 SWS und müssen im Vorlesungsverzeichnis ausdrücklich als solche gekennzeichnet sein („Überblicksvorlesung“ oder „Überblickslehrveranstaltung“).

Modul Systematische Theologie (LA-Care-ST)²⁵

Zugehörige Veranstaltungen:	
<ul style="list-style-type: none"> • Hauptseminar ST • oder Überblicksvorlesung²⁶ ST 	<p>2 SWS, 4 LP 3-4 SWS, 3 LP</p>
Modulprüfung: je nach Wahl der Veranstaltung	
<ul style="list-style-type: none"> • Hauptseminararbeit • oder Klausur oder mündliche Prüfung (zur Überblicksvorlesung) 	<p>8 LP 3 LP</p>
Qualifikationsziele:	
<p>Die Studierenden sind in der Lage, systematisch-theologische Texte und Themen zu erfassen und wissenschaftlich fundiert zu interpretieren. Sie können ein systematisch-theologisches Thema im Rahmen einer wissenschaftlichen Hausarbeit darstellen. Sie erwerben Überblickswissen in einem Themenbereich systematischer Theologie.</p>	
Zeitlicher Gesamtaufwand und Angebotsfrequenz:	
<ul style="list-style-type: none"> • 12 LP (360 h), 2 SWS: wenn ein Hauptseminar (4 LP) mit Seminararbeit (8 LP) gewählt wird; • 6 LP (180 h), 3-4 SWS: bei Überblicksvorlesung (3 LP) mit Vorlesungsprüfung (3 LP). <p>In jedem Semester wird jeweils mindestens ein Hauptseminar und eine Überblicksvorlesung im Fach ST angeboten.</p>	

²⁵ Veranstaltungen aus dem Bereich der Ökumenischen Theologie können ihrem Gegenstand entsprechend entweder für das Modul LA-Bei-ST (Systematische Theologie) oder für das Modul LA-Bei-RW (Religionswissenschaft und Interkulturelle Theologie/ Missionswissenschaft) ausgewiesen werden. Näheres regelt der Beschluss des Fakultätsrates zum Lehrangebot.

²⁶ Überblicksvorlesungen umfassen 3-4 SWS und müssen im Vorlesungsverzeichnis ausdrücklich als solche gekennzeichnet sein („Überblicksvorlesung“ oder „Überblickslehrveranstaltung“).

Modul Religionswissenschaft und Interkulturelle Theologie/ Missionswissenschaft (LA-Care-RW)²⁷

Zugehörige Veranstaltungen:	
<ul style="list-style-type: none"> • Hauptseminar RW • oder Überblickslehrveranstaltung²⁸ RW 	<p>2 SWS, 4 LP 3-4 SWS, 3 LP</p>
Modulprüfung: je nach Wahl der Veranstaltung	
<ul style="list-style-type: none"> • Hauptseminararbeit • oder Klausur oder mündliche Prüfung (zur Überblicksvorlesung) 	<p>8 LP 3 LP</p>
Qualifikationsziele:	
<p>Die Studierenden vertiefen ihre Kenntnisse zu Grundfragen, Theorien und Methoden der Religionswissenschaft und Interkulturellen Theologie anhand von ausgewählten Themenstellungen des Fachs, z. B. in bezug auf eine zeitgenössische nicht-christliche Religion, oder eine religionsvergleichende Fragestellung.</p>	
Zeitlicher Gesamtaufwand und Angebotsfrequenz:	
<ul style="list-style-type: none"> • 12 LP (360 h), 2 SWS: wenn ein Hauptseminar (4 LP) mit Seminararbeit (8 LP) gewählt wird; • 6 LP (180 h), 3-4 SWS: bei Überblicksvorlesung (3 LP) mit Vorlesungsprüfung (3 LP). <p>In jedem Semester wird jeweils mindestens ein Hauptseminar und eine Überblickslehrveranstaltung im Fach RW angeboten.</p>	

²⁷ Veranstaltungen aus dem Bereich der Ökumenischen Theologie können ihrem Gegenstand entsprechend entweder für das Modul LA-Bei-ST (Systematische Theologie) oder für das Modul LA-Bei-RW (Religionswissenschaft und Interkulturelle Theologie/ Missionswissenschaft) ausgewiesen werden. Näheres regelt der Beschluss des Fakultätsrates zum Lehrangebot.

²⁸ Überblickslehrveranstaltungen umfassen 3-4 SWS und müssen im Vorlesungsverzeichnis ausdrücklich als solche gekennzeichnet sein („Überblicksvorlesung“ oder „Überblickslehrveranstaltung“). Sie können auch aus der Kombination von Vorlesung (2 SWS) und dazugehöriger Übung (1-2 SWS) bestehen, wenn die betreffende Kombination im Vorlesungsverzeichnis ausdrücklich als Überblickslehrveranstaltung gekennzeichnet ist.

Modul Religionspädagogik / Religionsdidaktik (LA-Care-RP)

Zugehörige Veranstaltungen:
<ul style="list-style-type: none">• Vorlesung Grundwissen Religionspädagogik / Religionsdidaktik 2 SWS, 2 LP
Modulprüfung:
<ul style="list-style-type: none">• Klausur oder mündliche Prüfung 3 LP
Qualifikationsziele:
Die Studierenden lernen die grundlegenden religionspädagogischen/ religionsdidaktischen Themen- und Theoriebereiche kennen.
Zeitlicher Gesamtaufwand und Angebotsfrequenz: 5 LP (150 h), 2 SWS
Vorlesung Grundwissen Religionspädagogik / Religionsdidaktik wird alle 2 Semester angeboten.

3. Schwerpunktmodul (24 LP)

Fachwissenschaftliches Schwerpunktmodul (LA-Care-Fach)

Zugehörige Veranstaltungen:

- Lehrveranstaltungen der Theologischen Fakultät nach Wahl

Vor Besuch des Hauptseminars in den Aufbaumodulen LA-Care-KG/ST/RW ist im Fachwissenschaftlichen Schwerpunktmodul ein Proseminar (unbenotet oder benotet) des betreffenden Faches zu besuchen (z.B. Proseminar KG vor dem Hauptseminar KG).

Veranstaltungen, die auf das Latinum oder Graecum vorbereiten (Latein I-II, Griechisch I-II), können nicht auf das Wahlmodul angerechnet werden.

Wird die Veranstaltung Hebräisch I zur Vorbereitung auf das Hebraicum erfolgreich belegt und die Hebraicumsprüfung mit 4,0 oder besser bestanden, so können Kurs und Prüfung mit maximal 12 LP im Fachwissenschaftliches Schwerpunktmodul angerechnet werden.

Modulprüfung:

- Prüfungsleistung nach Wahl

Die Summe der Leistungspunkte aus Lehrveranstaltungen und Prüfungsleistungen nach Maßgabe des Leistungspunktespiegels muss mindestens 24 LP ergeben. Neben der Modulprüfung können weitere Prüfungsleistungen erbracht werden, um die erforderliche LP-Zahl zu erreichen.

Leistungspunktespiegel:

Vorlesungen

Vorlesung (2 SWS)	2 LP
Überblicksvorlesung (3-4 SWS)	3 LP

Seminarveranstaltungen

Proseminar (2 SWS)	4 LP
Hauptseminar (2 SWS)	4 LP
Übung (2 SWS), Oberseminar, Repetitorium	2-3 LP
Übung (1 SWS)	1-2 LP
Sprachübung (1 SWS)	2-4 LP

Prüfungsleistungen

Klausur, mündliche Prüfung	3 LP
Proseminar-Arbeit	6 LP
Hauptseminar-Arbeit	8 LP
Essay (abhängig vom Umfang/Aufwand)	3-6 LP

Qualifikationsziele:

Die Studierenden werden befähigt, das perspektivenreiche Profil evangelischer Theologie wissenschaftlich-methodisch und anhand verschiedener Themen zu erarbeiten; sie gewinnen in Überblicksveranstaltungen fachbezogene Kompetenz; sie lernen in Auswahl die Forschungskontexte und Forschungsthemen evangelischer Theologie kennen.

Zeitlicher Gesamtaufwand: 24 LP (720 h)

II. Fachdidaktik (10 LP)**Fachdidaktisches Modul (LA-Care-FD)**

Zugehörige Veranstaltungen:	
• Proseminar Religionspädagogik / Religionsdidaktik	2 SWS, 3 LP
• Hauptseminar Religionspädagogik / Religionsdidaktik	2 SWS, 4 LP
Modulprüfung:	
• schriftliche Ausarbeitung (im Hauptseminar)	3 LP
Qualifikationsziele:	
<p>Die Studierenden werden befähigt, religiöses Lernen in der Schule zu analysieren und erarbeiten Profile des Selbstverständnisses des Religionslehrers; sie erwerben elementare, didaktische und methodische Kompetenzen der Unterrichtsvorbereitung. Sie reflektieren das Verhältnis Schule/ Religionsunterricht und Kirche und erarbeiten das Profil konfessionellen, interkulturellen und interreligiösen Lernens. Sie werden zur selbständigen Unterrichtsvorbereitung religiöser Bildungsprozesse an der Schule in Bezug auf verschiedene Themenbereiche befähigt.</p>	
Zeitlicher Gesamtaufwand und Angebotsfrequenz: 10 LP (300 h), 4 SWS	
Pro- und Hauptseminare Religionspädagogik / Religionsdidaktik werden in jedem Semester angeboten.	